

Angemerkt Von Helmen und Radwegen

Unzählige Fahrradfahrer entdeckten ihren Drahtesel wieder.

Wichtig ist nicht nur die richtige Luft im Reifen, sondern auch ein gut sitzender Helm! Denn kommt es zum Sturz, knallt oft zuerst der Kopf aufs Pflaster. Ist er ungeschützt, kommt es zu langwierigen, oft nicht mehr therapierbaren Schäden. Also, Fahrradhelm auf, auch wenn es nur der kurze Weg zum Bäcker ist. Sicherheit geht vor.

Geht es dann gut behelmt los, taucht die Frage auf: Wo muss ich denn jetzt eigentlich fahren? Und schon geht die Suche nach der Ausschilderung los. Denn Lobbyisten haben vor Gericht durchgesetzt, dass Radweg eben nicht gleich

Radweg ist. Das heißt: Die mit viel Steuergeld errichteten Radwege sind nur dann Radwege, wenn sie auch entsprechend ausgeschildert sind. Das ändert sich aber von Einmündung zu Einmündung. Also heißt es ständig aufzupassen. Ansonsten kann jeder, auch wenn ein Radweg vorhanden ist, die Fahrbahn benutzen.

Das Risiko überlässt die geltende Rechtsprechung allein dem Radfahrer. Ein Schildbürgerstreich, aber eben Richterentscheid. Deswegen: Grundsätzlich rechts fahren, das empfiehlt

Jürgen Jentsch



Quelle: Wochen Kurier (Privatfoto)

HIGH FIVE – Hunde für Menschen e.V.

Hundefreunde aus Schwerte und Dortmund haben sich zusammen gefunden und den gemeinnützigen, sozialen Hundeverein HIGH FIVE – Hunde für Menschen e.V. gegründet.

Besondere Anliegen des Vereins sind, basierend auf modernsten Erkenntnissen der Verhaltensforschung und der Lerntheorie, die Verbesserung der Mensch-Hund-Beziehung, die Förderung und Anerkennung der Hundehaltung in der Öffentlichkeit sowie die Verbesserung der Hund-Hund-Beziehung im urbanen Raum. Hundehalter aller Rassen und jeden Alters sind herzlich willkommen an den, ab Sommerferien angebotenen, Kursen und Aktivitäten des Vereins teilzunehmen und aktiv als Mitglied mitzuwirken. Gearbeitet und gelernt (wir lernen nie aus) wird in entspannter Atmosphäre ohne Leistungsdruck und Stress, erwartet werden gute Laune und Toleranz.

Einige Mitglieder des Vereins HIGH FIVE – Hunde für Menschen e.V. haben mit ihren Hunden bereits Erfahrungen im Einsatz als Besuchshund und möchten

diese Arbeit intensivieren. Erste Kontakte mit der Behinderteninitiative „dabei“ sind bereits geknüpft. Die Aktivitäten eines Besuchshunde-Teams fallen unter den Begriff tiergestützte Aktivität (AAA – animal assisted activity) und unterscheiden sich deutlich von der Arbeit eines Therapie Hundes. Ein Besuchshund ist ein gut sozialisierter Familienhund, der freundlich auf Menschen zu geht und in Begleitung seines Menschen soziale Einrichtungen, wie Kindergärten, Schulen und Altenpflegeheime besucht. Der Verein hofft auf eine positive Vernetzung interessierter und auch bereits ausgebildeter Teams in der Umgebung und plant ein Ausbildungsangebot wieder im kommenden Winter.

Die vereinseigene Webseite befindet sich noch im Aufbau, nähere Informationen zu Kursen und Angeboten sind zurzeit noch unter: www.die-haustierberatung.de zu finden oder telefonisch bei Jana Martens (Presse) 0173/2750670 oder bei Heidrun Weiser (1. Vorsitzende) 0231/292000.

Guter Rat

Mit Bodybuilding und Biokost vertreibst du den Leibesrost.

*Willst du den Rost aus dem Gehirn entfernen.
Musst du mal Gedichte lernen!*

Johanna Weiskaupt

Doppelt und dreifach abgesicherter Schutz unnötig Ratgeber-Klassiker „Richtig versichert“ hilft

Viele Versicherte zahlen im Schnitt zu viel für ihre Versicherungspolice, besitzen oft zu teure Verträge und haben zum Teil unsinnige Verträge abgeschlossen. Auf der anderen Seite werden schwerwiegende Risiken vielfach verdrängt; und im Ernstfall fehlt die entscheidende Absicherung. Bei der Ermittlung des passenden persönlichen Versicherungsbedarfs hilft der Ratgeber „Richtig versichert“ der Verbraucherzentrale NRW. Das Buch sorgt für Orientierung und informiert darüber, welche Versicherungen bei möglichen Schadensfällen wichtig und welche entbehrlich sind. Zudem gibt der Ratgeber Tipps und Ratschläge, wie Versicherte aus überflüssigen Verträgen herauskommen, was sie beim Wechsel zu einem günstigeren Versicherer beachten sollten und worauf es beim Neuabschluss ankommt.

Der Ratgeber „Richtig versichert“ ist für 12,90 Euro in der Beratungsstelle der Ver-

braucherzentrale NRW in Schwerte am Westwall 4 erhältlich.

Verbraucher, die eine persönliche Beratung wünschen oder benötigen, können in der Beratungsstelle Schwerte einen Termin vereinbaren. Ein anbieterunabhängiger Experte bietet Beratung zu Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen an. Gegen ein Entgelt von 40 Euro / halbe Stunde ermittelt der Berater den notwendigen Versicherungsbedarf, gibt Tipps zum Wechsel zu günstigeren Anbietern sowie zur Kündigung überflüssiger Verträge. Ausgenommen hierbei sind Fragen zur Sozial- und Rentenversicherung und zu gewerblichen Versicherungen.

Bei Interesse an einem Beratungsgespräch muss vorab ein Termin bei der Verbraucherzentrale in Schwerte, Westwall 4, vor Ort oder telefonisch unter 02304/94 22 60 vereinbart werden.



Quelle: VCP

Fische in der Ruhr – gibt es die?

Auf Holztafeln hinter der Pfadfinderburg Husen gibt es die Fische der Ruhr auf jeden Fall. Auf den Holztafeln sind Friedfische und Raubfische eingezeichnet. Fische, die sich von Pflanzen ernähren und Raubfische, die gern mal kleinere Fische in der Ruhr ver- speisen.

Der sogenannte „Fischpfad“ an der Burg Husen will anregen, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die heimischen Tiere interessieren. Das Landesbüro des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) von Westfalen stellt an der Burg Husen einen Ordner mit Informationen über das Aussehen, Verhalten und Vorkommen der Fische in der Region vor.

Max Dworschak, FSJler beim VCP, sowie Ferdinand Ziese, (ehemaliger ehrenamtlicher Mitarbeiter) haben den Fischpfad zusammengestellt.

Manuela Behle, Bildungsreferentin beim VCP, sagt dazu: „Die anschaulichen Holztafeln sind eine tolle Ergänzung zu unserem Angebot rund um die Burg Husen.“

Mehr Informationen gibt es auf der Webseite www.husimo.de „Husimo“ heisst „Husen in mobiler Form“. Der VCP freut sich sehr, dass Herr Ziese und Max Dworschak diese Idee umgesetzt haben und nun den Gruppen zur Verfügung gestellt werden kann.

V.i.S.d.P. Manuela Behle, Bildungsreferentin des VCP Land Westfalen



– zum Wohle der Region Westfalen-Lippe.

Informationen: www.westfalen-initiative.de

Stiftungsverbund Westfalen-Lippe



Sind wir nun „Ruhrgebietler“ oder „Westfalen“!

Der Geschäftsführer W. Schäfer meint bei seinem Interview in der „WDR-Lokalzeit“ aus Dortmund, dass wir beides sind.

Seit der Gründung am 30.01.2006 bemüht sich der Stiftungsverbund Westfalen-Lippe um Förderung und Stärkung dieses Wir-Gefühls. Mittlerweile hat der Stiftungsverbund über 25 Fördermitglieder zu verzeichnen. Operative und

fördernde Stiftungen sind wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Region Westfalen-Lippe. Spuren ihres Wirkens lassen sich nahezu in jedem Bereich der Öffentlichkeit ausmachen.

Zur Realisierung unserer Ziele wurde die Stiftungsdatenbank „Fundatio“ aufgebaut. Ein umfangreiches Verzeichnis mit über 40.000 Einzelnträgen westfälisch-lippischer Stiftungen.

Durch den Stiftungsverbund wird ein Raum geschaffen, in dem sich die Stiftungen begegnen, austauschen und gemeinsam an Projekten arbeiten können, um miteinander wegweisende und nachhaltige Impulse zu setzen